

### Hochzeitsgedicht 1

Ich muss euch heute gratulieren  
und wünsche euch Glück im Ehestand,  
obwohl ich heute zum Studieren  
sehr wenig Zeit und Ruhe fand.  
Ich wünsch euch denn ein langes Leben  
in Frieden, Glück und Einigkeit,  
und Gott bewahre euch daneben  
vor Kummer, Gram und Herzeleid.  
Er schenk euch so viel frohe Tage  
und manchen heitren Augenblick,  
bewahre euch vor Not und Klage,  
verschöner euer Lebensglück.  
Erinnert euch oft an diese Stunde  
wo ihr euch gabt die rechte Hand  
zu einem treuen Lebensbunde  
in Gottes Haus zum Ehestand.  
Ja, lebet lange Zeit hiernieden  
als rechte brave Eheleute  
und mit dem Ewigen in Frieden  
zu mehr Genuss und wahrer Freud.  
Ertraget eurer Eltern Schwächen  
in Gottes Lieb und Vaterhuld.  
Bedenkt das Alter bringt Gebrechen,  
es fordert Sanftmut und Geduld. –  
Und wenn ihr dann einst müsset scheiden  
nach einem langen Lebenslauf  
ach so nehme Gott euch beiden  
in die Himmelszelte auf.  
Und allen die ihr heute stehen,  
zu hören meine Worte an.  
wünsche ich ein stetes Wohlergehen  
von diesem Hochzeitstage an.  
Nun möget ihr zum Schluss noch trinken  
auf euer Wohl ein Gläschen Wein.

### Hochzeitsgedicht 2

Guten Morgen, liebe Leute  
wie bewillkommEt Ihr uns heute?  
Die Türen verschlossen, es ist keine Freud.  
Erst habt ihr uns die eine verschlossen,  
nun haltet Ihr uns die andern noch zu.  
Wollt Ihr wissen, woher wir kommen?  
Ich glaube, ihr habt es schon vernommen.  
Aus \_\_\_\_\_ sind wir gekommen,  
um eine junge Braut zu holen,  
für \_\_\_\_\_, den ihr wohl kennt.  
Der sucht hier seine zukünftige Frau.  
Auch, was soll ich ihren Namen noch nennen,  
\_\_\_\_\_ wartet die hier?  
So frag ich nun den Hausherrn,  
ob er die junge Braut will mit uns lassen ziehen?  
So wünsch ich nun durch Gottes Gnade,  
dem jungen Paare fort und fort,

Friede, Freude, Heil und Segen  
in ihrem jungen Ehehort!  
Doch hab ich nun noch was vergessen,  
das will ich euch fragen nach dem Essen,  
machen jetzt gefällig auf,  
wo nicht so bleiben wir davor.  
Ein gutes Gewissen – ist wie sanftes Ruhkissen.  
Drum sei auch dies Geschenk – das ich erdenk,  
mit gutem Gewissen dargebracht.  
Herr Bräutigam, spitz sind alle Nadeln,  
du darfst dein Webchen niemals tadeln,  
sonst ruhest du als böser Mann  
auf einem Nadelkissen dann.  
Lieb Bräutchen, die Nadeln spitz ich,  
sei immer sanft und niemals hitzig,  
den wer ein hitzig Mädlein spricht,  
sehr leicht sich in den Finger sticht.  
Jede Nähnaedel hat ein Ohrchen,  
drum merk es dir, mein junges Pärchen:  
Man muss zuweilen schwerhörig sein,  
sonst fädelt statt Zwirn nur Zwist man ein.  
Jede Nähnaedel hat ein rundes Köpffchen,  
drum wünsch ich euch ein kleines Geschöpfchen  
mit blondem Köpffchen, nach eurem Sinn.  
So gehet glücklich durchs Leben hin.

### Hochzeitsgedicht 3

Via Foto Büd128 und 129

Mit frohem Mut und heitrem Sinn,  
kommen wir bei Euch hier hin,  
doch wir müssen staunend sehen,  
was zu unserem Kommen ist geschehen:  
Fröhlichen Einlaß hatten wir gewagt zu hoffen,  
doch alles ist noch zugeschllossen.  
Wißt Ihr nicht, was wir hier wollen?  
So sei es aus meinem Munde vernommen:  
Der Bräutigam von Kieft, ist der hier?  
Den zu holen, ist unser Begier.  
Damit sie heute vor dem Traualtar  
zum Bunde die Hand sich reichen als Paar.  
Wir wollen Ihn heute holen fein,  
zu führen in sein neues Heim,  
das er dort an neuer Stätte,  
wie eine Ehefrau es gern hätte,  
schalten und walten möge in Treue vereint,  
so lange Ihnen hier die Sonne scheint.  
Doch nun schließt uns auf die Tür,  
denn die Braut wartet schon lange sehnsuchtsvoll  
hier,  
und bevor wir fahren heim,  
lasst uns hier ein Stündchen ruhen und fröhlich sein.  
Auch möchten wir uns erquicken an Speis und Trank,  
denn unsere Fahrt war richtig lang.

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns mit Euch, Ihr junges Paar,  
die (ihr) heut tretet zum Traualtar.  
Zu feiern heute Euern höchsten Tag.  
O, daß er Euch gesegnet werden mag.  
Mög Glück und Friede sein auf Euren Wegen  
Mög Euch beschieden sein des Himmels Segen.

Schön ists, wenn sich das Herz zum Herzen findet,  
wo Liebe sich vereint zum Leben bindet.  
Auch Dir, o Frau, da du jetzt bist vom Elternhause fort.  
Auch dir sei Glück und Zufriedenheit beschert am neuen Ort,  
Da ihr nun habt beim Traualtar Euch Treu und Lieb versprochen.

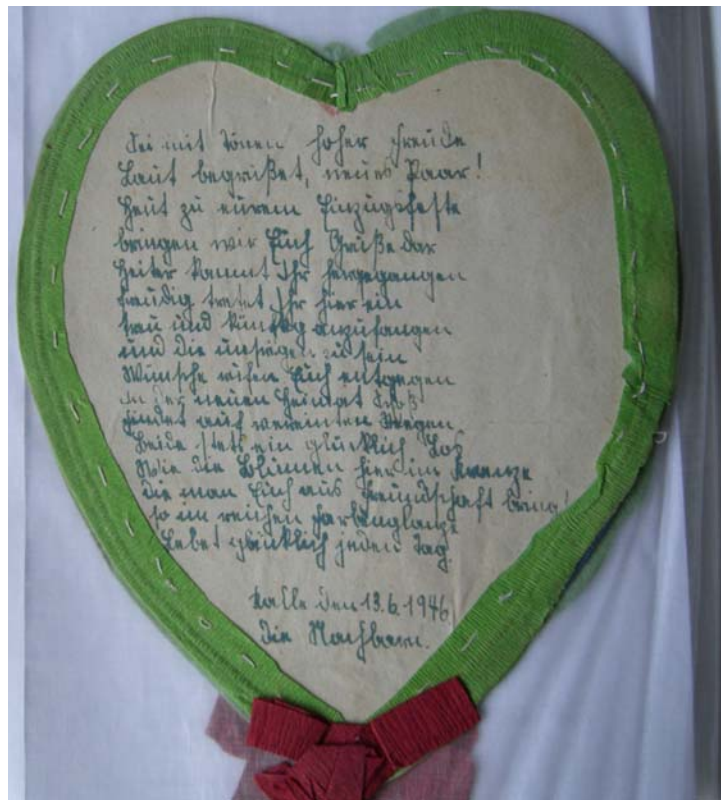
Geht dann durch diesen Bogen und denkt an uns Nachbarn oft zurück.  
Denkt, wie wir uns freuen an Eurem Glück.  
Mög Eure Hochzeit einst in Silber glänzen  
und nach 50 Jahren noch mit Gold bekränzen.  
Mög Euer Leben sein ein Pilgerstand,  
der droben endet einst im Vaterland.

Kalle, den 13.6.1946  
Die Nachbarn

### Rückseite:

Sei mit Tönen hoher Freude  
Laut begrüßet, neues Paar!  
Heut zu Eurem Einzugsfeste  
bringen wir Euch Grüße dar.  
Heiter kommt Ihr hergegangen,  
freudig tretet ihr hier ein  
treu und künftig anzufangen  
und die unsrige zu sein.  
Wünsche rufen euch entgegen  
in der neuen Heimat Schoß,  
findet auf vereinten Wegen  
Beide stets ein glücklich Los.  
Wie die Blumen hier im Kranze,  
die man euch aus Freundschaft bringt  
so im reichen Farbenglanze,  
Lebet glücklich jeden Tag.

Kalle, den 13.6.1946  
Die Nachbarn.



CIMG3817f (Kall-Zeitung)  
Datei: Hochzeitsgedichte